

ÜBERSICHT M1:25000

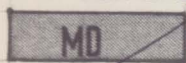
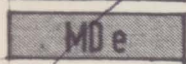
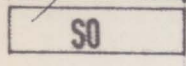
6.03.01

GEMEINDE WESENDORF


# "HASENBERG I" BEBAUUNGSPLAN

# PLANZEICHENERKLÄRUNG




## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

	Dorfgebiet
	Dorfgebiet, eingeschränkt (s. textl. Festsetzungen Ziff. 3)
	Sondergebiet Wochenendhausgebiet (s. textl. Festsetzungen Ziff. 4)

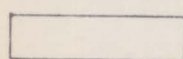

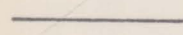
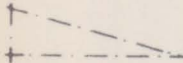
## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
0.2	Grundflächenzahl
	Geschossflächenzahl

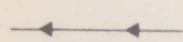
## BAUWEISE, BAUGRENZEN

	nur Einzelhäuser zulässig		offene Bauweise
	Baugrenze		

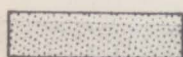
## VERKEHRSFLÄCHEN

	Straßenverkehrsflächen		öffentl. Parkflächen
	Straßenbegrenzungslinie		
	Sichtdreieck (s. textl. Festsetzungen Ziff. 2)		

## FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENSANLAGEN

	Erdableitung m. 4m Schutzstreifen
--	-----------------------------------

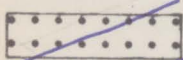
## GRÜNFLÄCHEN

	Grünflächen f. Brandschutzpflanzungen
--	---------------------------------------

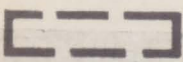

## WASSERFLÄCHEN

	Löschteich
--	------------


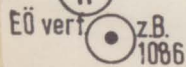

## ~~FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT~~

	<del>Flächen für die Forstwirtschaft (vorh. Baumbestand)</del> <i>Waldfläche, der vorhandene Baumbestand ist gem. § 9 (1) Ziff. 25 b</i>
--	---

## SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

	Grenze d. räumlichen Geltungsbereiches d. B-Planes
	Geh-, Fahr- u. Leitungsrecht Begünstigte: Anlieger

## KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

	Rohstoffsicherungsgebiet
	ausproduzierte Erdölbohrung m. 5m Schutzkreis u. Bohrlochnummer
	Gebiet m. ungünstigen Baugrundverhältnissen (Torf)



# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14 (1) Baunutzungsverordnung und bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind, wie folgt eingeschränkt:  
zulässig sind nur:  
Einfriedigungen, Pergolen, Teppichklopfstangen, Müllboxen.
2. Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig:
  - a) Nebenanlagen und Stellplätze
  - b) Einfriedigungen und Bewuchs mit mehr als 0,80 m Höhe.
3. Das Dorfgebiet (MD) gem. § 5 BauNVO ist gem. § 1 (4) gegliedert. Im eingeschränkten Dorfgebiet MD<sub>e</sub> sind nicht zulässig landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe und Tankstellen.
4. Für die SO-Flächen dieses Planes gilt:
  - a) auf jeder einzelnen SO-Fläche darf max. 1 Einzelhaus mit einer Grundfläche von höchstens 60 qm zuzügl. 10 qm für den Freisitz errichtet werden.
  - b) die Grundstücksgröße darf 800 qm nicht unterschreiten. Bei der Parzellierung darf eine SO-Fläche nicht geteilt werden.

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Wesendorf, den 03.04.1997

*(H. A. Christiansen)*

Stadt/Gemeindedirektor



Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Wesendorf, den 03.04.1997

*(H. A. Christiansen)*

Stadt/Gemeindedirektor



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die stadtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

(Stand vom 20.3.1979)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans geometrisch einwandfrei. \*)

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich. \*)

Wolfsburg, den 18.1.1980



*[Handwritten signature]*

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung  
Bohlweg 1  
3300 Braunschweig

Ruf 1 91 61 62

*[Handwritten signature]*  
Braunschweig, den 14.1.80

Der Rat der ~~Stadt~~ (Gemeinde \*) hat in seiner Sitzung am 6.3.78 den Aufstellungsbeschuß für den Bebauungsplan gefaßt. Dieser Beschuß wurde mit Aushang vom 10.3.78 ortsublich bekanntgemacht.

Wesendorf, den 30. Jan. 1980



*[Handwritten signature]* *[Handwritten signature]*  
stellv. Bürgermeister Gemeindedirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 15. August 1979 bis 17. Sept. 1979 öffentlich ausgelegen

Wesendorf, den 30. Jan. 1980



*[Handwritten signature]* *[Handwritten signature]*  
stellv. Bürgermeister Gemeindedirektor

Der Rat der ~~Stadt~~ (Gemeinde \*) hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 26.11.79 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Wesendorf, den 30. Jan. 1980



*[Handwritten signature]* *[Handwritten signature]*  
stellv. Bürgermeister Gemeindedirektor

Der vom Rat der Stadt (Gemeinde \*) in der Sitzung vom 26.11.1979 als Satzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 309.21102-57107.382-2

vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 19.02.1981



Bezirksregierung Braunschweig  
im Auftrage

*[Handwritten signature]*



Der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde\*) hat in seiner Sitzung am 31. Juli 1979 dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 a, Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom ~~18. August 1976~~ (BGBl. I S. 2256)

am 1. August 1979 durch Aushang bekannt gemacht.

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG im Amtsblatt für den Landkreis Gifhorn am 31.07.1981 Nr. 14 bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan am 5.8.1981 rechtsverbindlich.



*Hölling*

\*) Nichtzutreffendes streichen.



*Schäfer*

stellv. Bürgermeister

*Hölling*  
Gemeindedirektor



*Schäfer*

stellv. Bürgermeister

*Hölling*  
Gemeindedirektor